

Köhler in Stuttgart zu besorgen die Güte haben.

Hochachtungsvoll
Friedr. Wagner jun.

Wird zeichnen: **Friedr. Wagner'sche**
Buchhandlung.

Indem ich Vorstehendes vollkommen bestätige, benütze ich diese Gelegenheit, meinen verehrten Herren Collegen beim Scheiden aus meinem bisherigen Wirkungskreise den herzlichsten Dank für das mir während meiner langjährigen Geschäftsführung geschenkte Vertrauen auszusprechen, und empfehle Ihnen meinen Sohn zu gleichem Wohlwollen.

Hochachtungsvoll
Friedr. Wagner sen.

[3262.] **Statt Circulair.**

P. P.

Hiermit zeige ich Ihnen an, daß ich den seit 30 Jahren in Magdeburg bestehenden und daselbst seit 1850 unter der Firma:

Hermann Platt, geograph. Verlagshandlung
debitirten Platt'schen Landkarten-Verlag jetzt von Magdeburg nach Berlin übersiedelt habe und fernerhin am hiesigen Plage unter der veränderten Firma:

Platt & Co.,
geograph. Verlagshandlung

fortführe. —

Meine Commissionen hat Herr
Franz Wagner in Leipzig
gütigst übernommen. —
Berlin, den 1. März 1855.

Hermann Platt.

[3263.] **Offerte.**

Einem thätigen Mann mit einem disponibeln Vermögen von ca. 4000 \mathfrak{r} — kann eine gut rentirende Betheiligung an einem coulantem Verlagsgeschäfte, und bei 8000 \mathfrak{r} Vermögen, der Kauf desselben, auf Anfragen unter Chiffre A. V. # 9. — durch die Redaction des B.-Blattes gesandt — nachgewiesen werden.

[3264.] **Affocié.**

In ein Geschäft, welches mit dem Buch- und Kunsthandel in Verkehr steht, kann ein Affocié eintreten, wobei es weniger auf große Einzahlung (ein paar hundert Thaler genügen), als auf Geschäftsumsicht und Thätigkeit ankommt, weil das längst bestehende, solid geführte und gut renommirte Geschäft eben dadurch einen neuen Aufschwung gewinnen soll, was bei der allbekanntesten Firma gar nicht zu bezweifeln ist.

Die Stellung des einzutretenden Affocié würde in einer großen Stadt und fast ganz unabhängig sein.

Auf frankirte Anfragen, welche unter der Chiffre A. G. die Redaction des B.-Blattes gefälligst befördert, wird alsbald Antwort ertheilt.

[3265.] Zu einem Isländ.-Deutschen Lexikon, von circa 25—30 Bogen, wird ein Verleger gesucht.

Herr C. F. Schmidt in Leipzig giebt nähere Anweisung.

[3266.] **Beachtenswerther Verkauf.**

Ein im blühendsten Gange befindliches, außerordentlich rentables Verlagsgeschäft in Berlin soll, wegen Kränklichkeit des Besitzers, mit Vorräthen und Verlagsrechten verkauft werden. Die Artikel bestehen aus fast nur größeren, stets gangbaren und neuen, schön ausgestatteten Werken. Das Geschäft ist einer großen Ausdehnung fähig und hat besondere Absatzquellen, die jedem guten Unternehmen seinen Erfolg sichern. Die jährliche Netto-Einnahme war bisher durchschnittlich 10 bis 12,000 \mathfrak{r} mit ca. 2500 \mathfrak{r} Baar-Expeditionen. Zur Uebernahme sind 8 bis 10,000 \mathfrak{r} erforderlich. — Anfragen sind, mit A. S. bezeichnet, an die Redaction dieses Blattes einzusenden.

Fertige Bücher u. s. w.

[3267.] **9. Nova-Sendung.**

Börner, A., Valeska-Polka-Mazurka f. Pianoforte. Op. 12. 5 \mathfrak{r} .

— — Hexen-Polka tremblante f. Pianoforte. Op. 13. 5 \mathfrak{r} .

— — La Varsovienne f. Pianoforte. Op. 14. 5 \mathfrak{r} .

— — Veilchen-Sträusschen. Walzer f. Pfte. Op. 15. 15 \mathfrak{r} .

— — Tytko-Quadrille f. Pianoforte. Op. 16. 10 \mathfrak{r} .

Conradi, A., Georginen-Polka f. Pianoforte. Op. 46. 7½ \mathfrak{r} .

Dümichen, J., Varsovienne über ein Thüringsches Volkslied f. Pianoforte. 5 \mathfrak{r} .

Knoll, A., Die neuesten und beliebtesten Pariser Modentänze, als Polka-Mazurka, La Varsovienne, Imperiale, La Sicilienne, Contredanse, mit ausführl. Erläuterungen. 5 \mathfrak{r} mit ¼.

Schnabel, C., La Sirène. Etude mélodique de Salon pour Piano. Op. 64.

— — Das steyr. Hirtenmädchen. Tonstück f. Pfte. Op. 68.

— — Badende Nymphen. Clavierstück. Op. 69.

— — 2 Lieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. Op. 70. compl.

— — Dieselben einzeln: No. 1. Der Troubadour. No. 2. Des Gondoliers Abschied.

— — Der Pilgrim vor St. Just (Kaiser Karl V.), für eine Bass- oder Barytonstimme mit Begleitung des Piano. Op. 71.

Ulrich, Hugo, 6 Gesänge für 4 Männer-Stimmen. 1 \mathfrak{r} 5 \mathfrak{r} .

Wieprecht, W., Musikalische Erinnerungen aus den denkwürdigen Kriegsjahren 1813 bis 1815 für Blech-Instrumental-Musik. Partitur 4 \mathfrak{r} mit ¼.

Breslau, 25. Februar 1855.

C. F. Sohn,

Hofmusikalienhändler Sr. königl. Hoheit des Prinzen Albrecht von Preussen.

[3268.] **Rikisch,**

Gesetz-Sammlung für Juristen,

1806 bis 1854 incl. nebst der Provinzial-Gesetzgebung.

Preis: 3 \mathfrak{r} ord.

☞ Jetzt vollständig. ☛

Von obigem Werke hat so eben die 2. Abtheilung des II. Bandes (Schluß) die Presse verlassen und ist allen den Handlungen als Rest nachgeliefert, welche Exemplare des Werkes, pro complet berechnet, in Rechnung 1855 erhielten.

☞ Dagegen ist dieser Schluß von allen denjenigen Handlungen nachzuverlangen, welche Exemplare der, unterm 25. November 1854 pro novitate versandten 1. Abtheilung des II. Bandes (à 20 \mathfrak{r} no. apart berechnet) abgesetzt haben. ☛

Ferner erschienen:

Für die Besitzer der ersten Ausgabe:

Supplement, enthaltend die Legislatur der Jahre 1853 und 1854 und die Provinzialgesetzgebung. Preis: no. 20 \mathfrak{r} .

Alle Abnehmer der ersten Ausgabe werden sich beeilen, das Supplement anzuschaffen, weshalb es daher ganz im Interesse der Herren Sortimenten liegt, dasselbe den ihnen bekannten Besitzern des Werkes als Fortsetzung zu übersenden, und für künftige Fortsetzungen eine Continuationsliste anzulegen und fortzuführen.

Als Ergänzung des Werkes überhaupt:

Rikisch, Preußens Gesetz-Sammlung für praktische Juristen. Neue Folge. Enthaltend die Verwaltungs-Legislatur von 1806—1854 incl. Vollständig in 4 Abtheilungen. 1. Abtheilung. à 22½ \mathfrak{r} ord.

Mit der letzteren Erweiterung und Vollständigung des Werkes wird insbesondere denjenigen Justiz-Beamten gebient sein, welchen in ihrer amtlichen Thätigkeit das Studium, die Kenntniß und Anwendung auch der cameralistischen Gesetzgebung obliegt. Die Neue Folge schließt sich dem Hauptwerk sowohl in ihrer Bearbeitung als äußerer Gestalt und Ausstattung auf das engste an, und ist auch in Preisansatz und Bezugs-Vorteilen demselben ganz analog.

Der Partiebezug des obigen Werkes ist mit folgenden Vergünstigungen verbunden: ich gewähre

☞ auf 12, wenn auch nach und nach in fester Rechnung bezogene Expl. ein 13. frei und

☞ beim Baarbezuge schon bei 6 + 1 Freiexpl.

Preussische Handlungen, welche keine Nova annehmen, sowie außerpreussische, die ebenfalls für gedachtes Buch mit Erfolg wirken können, indem eine so übersichtliche und preiswürdige Zusammenstellung der preussischen Gesetzgebung auch für die Juristen anderer Länder von hohem Interesse ist, wollen (à Cond. nur mäßig) verlangen.

Berlin, den 1. März 1855.

Carl Heymann.